

## **Katrin Targo**

Sopran

Brahmsplatz 7/16, 1040 Wien, Österreich

+43 699 174 777 17

[Kat@katrintargo.eu](mailto:Kat@katrintargo.eu)



Die estnische Sopranistin **Katrin Targo** begann ihre musikalische Ausbildung im Alter von fünf Jahren. Ihr **Klavierstudium (Konzertfach und Klavierpädagogik)** bei Ülle Sisa und Lembit Orgse an der Tallinner Musikoberschule schloss sie im Jahr 1998 ab. Im Zuge des weiterführenden Klavierstudiums an der Estnischen Musik- und Theaterakademie entschied sich Katrin Targo für das **Gesangs- und Opernstudium**, welches sie 2007 mit dem **Magister artium** beendete.

Nach einigen Jahren Lehrtätigkeit setzte sie ihre Gesangstudien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Wien fort und schloss diese 2012 mit einem zweiten **Magister artium in musikdramatischer Darstellung** ab. Zu Targos Lehrern zählten Claudia Visca, Paul Esterhazy, Reto Nickler und Christoph U. Meier. Weitere künstlerische Impulse erhielt die Sopranistin in Meisterkursen bei Maria Acda, David Aronson, Grace Bumbry, Huw James, Walter Moore, Bojidar Nikolov, Kristin Okerlund, Rudolf Piernay und James Pearson.

Katrin Targo ist **Preisträgerin** des Wettbewerbs der Yamaha Music Foundation of Europe Scholarship in Tallinn, Estland 2007, des Mart Saar-Gesangswettbewerbs in Suure-Jaani, Estland 2008, des Johannes Brahms Gesangswettbewerbs in Pörschach, Österreich 2012, des Imrich Godin International Gesangswettbewerbs in Vrable, Slowakei 2014 und des Antonín Dvořák Wettbewerbs in Karlovy Vary, Tschechien 2014 - darunter Auszeichnungen für die beste Interpretation. 2015 erreichte sie das Finale beim Wettbewerb "Franz Schubert und die Musik der Moderne".

Erste **Opernerfahrungen** erwarb Katrin Targo als Mitglied des Opernchores des Savonlinna Festivals, des Arnold Schönberg Chores und des Zusatzchores der Wiener Staatsoper, wo sie in zahlreichen Produktionen mitwirkte. Ihr Operndebüt als Solistin gab sie als Hänsel in Humperdincks „Hänsel und Gretel“ am Estnischen Puppentheater. Es folgten Galakonzerte in Estland und Finnland und Engagements als Cleopatra (Giulio Cesare in Egitto) an der Estnischen Nationaloper sowie als Ilia und Belinda in Produktionen der Musikuniversität Wien. Targos **Opernrepertoire** umfasst heute unter anderem die Rollen der **Pamina** (Die Zauberflöte), **Donna Elvira** (Don Giovanni), **Belinda** (Dido und Aeneas) **Giulietta** (I Capuleti e i Montecchi), **Cleopatra** (Giulio Cesare in Egitto), **Lauretta** (Gianni Schicchi), **Agathe** (Der Freischütz) und **Tatjana** (Eugen Onegin).

Als gefragte Sopranistin im **Kirchenmusikbereich** ist Katrin Targo regelmäßig am Wiener Stephansdom, in der Wiener Franziskanerkirche, der Augustinerkirche, der Karlskirche, der Herz Jesu-Kirche in Graz und am Salzburger Dom zu hören. Im Mai 2014 gab Katrin Targo im Rahmen des Bachkantaten-Zyklus ihr Debüt im Wiener Konzerthaus. Weiters ist die Sängerin bei der „Viennissimo Opera Show“ und beim Wiener Residenzorchester im Einsatz. Ihr Repertoire umschließt daher – neben den Genres **Oper** und **Oratorium** – auch **Operettenliteratur** und **Wienerlied**.

Katrin Targo arbeitete mit den **Dirigenten** Luca Pianca, János Czifra, Martin Haselböck, Johannes Ebenbauer, Markus Landerer, Fritz Haselwander, Konstantin Hiller, Nigel Perrin, Michael Lessky, Andres Mustonen, Risto Joost u. a.

In nächster Zukunft ist Katrin Targo beim Tallinn Kammermusikfestival, beim Rapla Kirchenmusikfestival, im Opernhaus Ostrava sowie als Tatjana in Eugen Onegin am Großen Theater Pilsen zu hören. Konzertreisen werden die Sopranistin 2016 durch Luxemburg, Frankreich und Deutschland sowie 2017 nach Brasilien und in die USA führen.

Eine CD mit Liedern von Alban Berg, Samuel Barber und Hugo Wolf ist 2015 bei Marinegrau Records erschienen.